



PRESSEMITTEILUNG

02. Oktober 2018

„Ein großartiges Projekt“ - Martina Braun, Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Villingen-Schwenningen, zeigt sich beeindruckt vom Wohnprojekt der OEKOGENO GIW eG in Furtwangen

Fördergenoss*innen können das Projekt unterstützen und erhalten eine soziale Rendite

Furtwangen. „Das ist ein großartiges Projekt, das sich die Landesregierung nicht besser hätte wünschen können“. So das Fazit von Martina Braun (Bündnis 90/Die Grünen), Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Villingen-Schwenningen, beim Pressegespräch zum Wohnprojekt der OEKOGENO GIW eG in der Baumannstraße 13 in Furtwangen am gestrigen Montag.

Die **OEKOGENO GIW eG** hatte Pressevertreter*innen zum Gespräch mit **OEKOGENO GIW**-Vorstand Joachim Bettinger, MdL Martina Braun und Josef Herdner, Bürgermeister der Stadt Furtwangen eingeladen. Dabei erläuterte Joachim Bettinger das sozial-inklusive Konzept des Wohnprojekts und stellte den aktuellen Stand des Projekts vor: 11 von 29 Wohneinheiten sind vergeben, der Zeitplan wird bisher eingehalten.

Frau Braun zeigte sich vom inklusiven, sozialen Konzept des Mehrgenerationen-Projekts beeindruckt. „Genau solche Projekte sieht der Koalitionsvertrag der Landesregierung vor. Dort werden explizit auch Genossenschaften als Akteure genannt, wenn es darum geht, nachhaltiges Mehrgenerationen-Wohnen umzusetzen.“ Außerdem lobte sie die regionale Ausrichtung: Mit dem Architekturbüro Kuner und dem EnergieWende e.V., der Wärme und Strom liefern wird, sind zwei Akteure aus Furtwangen an zentraler Stelle eingebunden. **OEKOGENO GIW**-Vorstand Joachim Bettinger dankte explizit Bürgermeister Herdner und der Stadt Furtwangen für die hervorragende Unterstützung.

In Furtwangen errichtet die **OEKOGENO GIW eG** auf einer Grundstücksfläche von 1.582 m² insgesamt 29 Wohnungen, darunter 1- bis 4 Zimmer-Wohnungen zwischen 30-115 m² und eine 5-Zimmer-Wohngemeinschaft für Menschen mit Handicap. Das Besondere: Alt und Jung, Paare und Singles, Studierende und Rentner, Familien mit und ohne Doppelverdiener, Alleinerziehende, Menschen mit Assistenzbedarf, Menschen mit Migrationshintergrund - sie alle sind in dem Wohnprojekt willkommen. Der Zusammenhalt steht im Mittelpunkt des sozial-ökologischen Konzepts. Die Wohnanlage bietet Gemeinschaftsräume und viele Begegnungspunkte und Treffpunkte.

Fördergenoss*innen können das Projekt unterstützen und erhalten eine soziale Rendite

Wer als Wohngenoss*in einziehen möchte, leistet eine Einlage und erhält dafür lebenslanges Wohnrecht bei einer Miete, die sich nur an den Kosten und nicht am Markt orientiert.

Wer nicht selbst im Haus wohnt, das Projekt aber unterstützen möchte, kann Fördergenoss*in werden. Der Mindestanteil beträgt 1.000 Euro. Die Anteile der Fördergenoss*innen werden je nach wirtschaftlicher Lage der Genossenschaft mit einer sozialen Rendite von bis zu 2,8 Prozent verzinst. „Wir hoffen sehr, dass wir noch mehr Menschen in Furtwangen dafür begeistern können, das Projekt finanziell zu unterstützen“, so Joachim Bettinger. „Wer hier investiert, weiß genau, wohin sein Geld fließt und was damit konkret passiert. Man kann auf der Baustelle täglich beobachten, wie damit gearbeitet wird.“ Alle Fördergenoss*innen können zudem als Mitglieder der **OEKOGENO GIW eG** über die Geschicke der Genossenschaft mitentscheiden.

Weitere Informationen zum Wohnprojekt und zum Thema Fördergenoss*innen auf der Homepage der **OEKOGENO GIW eG** unter www.oekogeno-giw.de



Bürgermeister Josef Herdner,
OEKOGENO GIW-Vorstand Joachim
Bettinger und MdL Martina Braun
vor Ort auf der Baustelle
Baumannstraße 13 (von links nach
rechts)

Das Foto in Druckqualität erhalten
Sie auf Anfrage.

Über die **OEKOGENO GIW eG**

Die **OEKOGENO GIW eG** wurde eigens für die Realisierung des Wohnprojekts in der Baumannstraße 13 in Furtwangen gegründet. Sie hat das Grundstück gekauft, ist Bauherrin, spätere Eigentümerin sowie Betreiberin der Immobilie. Sie hält die Wohnungen im Bestand und vermietet diese (per Nutzungsvertrag) an die Genossenschaftsmitglieder. Ziel ist es, den Bewohnerinnen und Bewohnern eine weitgehende Selbstverwaltung und Selbstorganisation zu ermöglichen.

www.oekogeno.de/giw

Kontakt für die Medien:

Thomas Bauer

PR und Kommunikation

Tel.: 0761-38 38 85-44

E-Mail: thomas.bauer@oekogeno.de

www.oekogeno.de